

MARKTUPDATE

- Europäische Inflationsraten weiter im Anstieg – drei Länder über 22%
- US-Inflation von August auf September leicht rückläufig auf 8,20% – aber weniger als erwartet
- Die erste nationale Notenbank unterschreitet die Marktprognose im Zinsanstieg: Australien erhöht nur um 0,25% statt erwarteter 0,50%
- Die Notenbank in Großbritannien ist wieder bereit Anleihen zu kaufen, um den 10-Jahreszins zu drücken
- Die Kombination aus Inflationsdaten, Italienwahl, UK-Budget-Thematik und die Möglichkeit der Vergemeinschaftung europäischer Schulden unterstützen neue Renditehochs im Rentenmarkt
- Der Preisdruck bei den amerikanischen Einkaufsmanagern lässt spürbar nach
- Die Gasspeicher sind zu 95% gefüllt – einen Monat früher als geplant und das trotz russischen Lieferstopps
- 13 Milliarden Kubikmeter Gas in der Nordsee durch Neuförderung möglich – Widerstand der Bundesregierung aufgegeben

SPRUCH DES MONATS

“Inflation ist eine Art Steuer, die nicht vom Gesetzgeber genehmigt werden muss.“

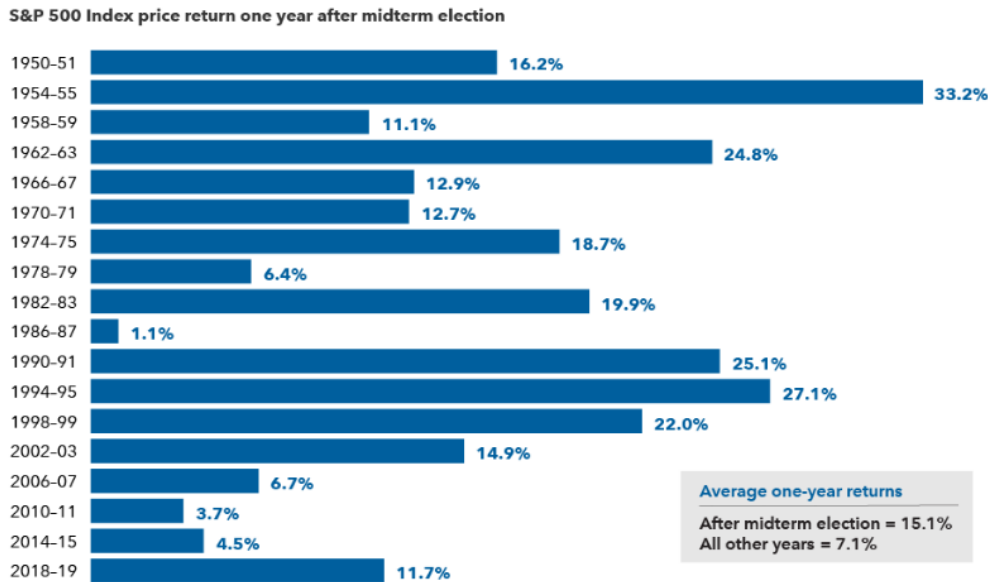
Milton Friedman
(1912 – 2006,
US-Ökonom und Wirtschafts-
Nobelpreisträger)

“

MARKTPositionierung - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.10.2022

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Untergewichtung	Stimmung der Anleger weiter extrem pessimistisch
		In den USA hohe Bereitschaft Aktien abzusichern
		US-Aktien sind gegenüber europäischen Aktien zu bevorzugen
		Weiterhin Vorsicht walten lassen
ANLEIHEN	Untergewichtung	Die Renditen von Staatsanleihen erreichen neue temporäre Höchststände
		Ein Ende bei den Leitzinserhöhungen ist noch nicht zu erkennen
		Schlechte Bonität sollte nicht gekauft werden
		Kurze bis mittlere Laufzeiten werden bevorzugt
EDELMETALLE/ GOLD	Moderat negativ	Gold kämpft weiter mit der unterstützenden Marke von 1650-1700 USD je Unze
		Stärke des US-Dollars macht den Industrie- und Edelmetallen weiter zu schaffen; Konsolidierung hält an
WÄHRUNG/ USD	Moderat negativ	Die 1:1 Parität wurde unterschritten
		Der US-Dollar ist stark gegenüber allen anderen Weltwährungen

WISSENSWERT - ZWISCHENWAHL USA UND DIE AUSWIRKUNG AUF US-AKTIEN



Sources: Capital Group, RIMES, Standard & Poor's. Calculations use Election Day as the starting date in all election years and November 5th as a proxy for the starting date in other years. Only midterm election years are shown in the chart. As of 12/31/21.

Die Marktschwankungen in den Jahren der Zwischenwahlen sind höher, insbesondere in den Wochen vor dem Wahltag. In den Folgemonaten der Wahl erholte sich der Aktienmarkt (S&P 500) tendenziell stark. Überdurchschnittliche Renditen waren typisch für das gesamte Jahr nach dem Wahlzyklus. Seit 1950 betrug die durchschnittliche Jahresrendite nach einer Zwischenwahl 15 %, das ist mehr als das Doppelte der Rendite aller anderen Jahre in einem ähnlichen Zeitraum.

In allen Betrachtungszeiträumen (seit 1950) lag der S&P 500 Index 12 Monate später im Plus.

Seit 1933 haben die Märkte in all den Jahren, in denen eine einzige Partei das Weiße Haus und beide Kammern des Kongresses kontrollierte, durchschnittlich zweistellige Renditen erzielt. Dies liegt knapp unter den durchschnittlichen Gewinnen in Jahren mit einem geteilten Kongress.

Natürlich ist jeder Zyklus anders und die Wahl ist nur einer von vielen Faktoren, die die Marktrenditen beeinflussen. Das Portfolio nur nach diesem Indikator aufzustellen ist nicht zu empfehlen.

RISIKOHINWEIS & HAFTUNGS AUSSCHLUSS

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt. Alle Informationen beruhen dabei auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der BV Bayerische Vermögen GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung. Die darin enthaltenen Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte dienen lediglich Ihrer unverbindlichen Information. Die Informationen sind nicht als steuerliche, juristische oder sonstige Beratung zu verstehen. Die Veröffentlichung ersetzt nicht eine persönliche Beratung und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrages oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Wertpapieranlage und die Erträge daraus können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden. Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht oder nicht in voller Höhe zurück. Gemachte Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.